

Neustädter Zeitung: Mi., 19.12.2012 S. 15 "Sport"  
Neustädter Zeitung: Mi., 05.12.2012 S. 18 "Sport"  
Neustädter Zeitung: Mi., 28.11.2012 S. 17 "Sport"

## Sportlerwahl

# Wer wird Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres 2012

## Leser der Neustädter Zeitung wählen - wieder attraktive Preise

**Neustadt** (os). Auch in diesem Jahr können wieder alle Leser der Neustädter Zeitung ihre sportlichen Favoriten des abgelaufenen Jahres wählen. Sportler, Sportlerin und Mannschaft 2012 werden im Rahmen der Sportlerehrung am Freitag, 5. Februar, mit den entsprechenden Trophäen ausgezeichnet.

Abstimmen können alle Leser der Neustädter Zeitung - auch die vielen Online-Leser - und zwar ab sofort. Einfach den Coupon ausfüllen und bis zum 22. Dezember an den Sportring schicken oder in der Geschäftsstelle der Neustädter Zeitung, Marktstraße 3, ab-

geben. Den Coupon gibt es in Kürze auch wieder unter [www.Neustaedter-Zeitung.de](http://www.Neustaedter-Zeitung.de) oder [www.Sportring-Neustadt.de](http://www.Sportring-Neustadt.de) im Internet zur Mail-Abstimmung. Mitmachen können Sie per Post an den **Sportring Neustadt, c/o Manfred Oelkers, Am Küchenberg 4, 31535 Neustadt, Fax: 05034/926128 oder per eMail: [MuG.Oelkers@T-Online.de](mailto:MuG.Oelkers@T-Online.de).**

Jede Person darf nur einen Stimmzettel abgeben, nur vollständig ausgefüllte Coupons oder E-Mails mit allen nötigen Angaben werden für die Verlosung berücksichtigt. Trotzdem dürfen die Coupons na-

türlich beliebig oft für Bekannte, Verwandte, Freunde, Arbeitskollegen und Vereinskameraden kopiert werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ganz ohne etwas zu investieren - außer natürlich einige Sekunden beim Ausfüllen einer weiteren Zeile auf dem Coupon - können alle Teilnehmer an der Sportlerwahl 2012 auch etwas für die Jugendarbeit in einem Verein tun. Dazu muss man nicht mal Mitglied in Selbigem sein (s. Kasten).

Heute stellen wir die Sportler des Jahres vor, die seit der vergangenen Woche zur Wahl stehen.

Kickerinnen Korbiäger Kunstturner -

## Kickerinnen, Korbjäger, Kunstturner - und ein Staffeltrio



Die drei Germaninnen **Manuela Lepin, Frauke Albrecht und Sandra Jakobus** starteten in diesem Jahr erstmals als Staffeltrio. Reichlich Erfahrung auf den Mittelstrecken haben sie alle drei, aber das es in dieser Saison für den höchsten nationalen Titel über **3x800m** reichen würde, war lange Zeit nicht klar.

"Erst als wir uns das Starterfeld bei den Deutschen Meisterschaften ange-

sehen haben, ahnten wir, dass es an einem guten Tag weit nach vorn gehen kann", sagt Frauke Albrecht. Am 13. Juli lief dann auch alles bestens, die drei Leichtathletinnen im Trikot des **SV Germania Helstorf** brachten ihren Staffelstab in der Altersklasse W40/45 als erste über die Ziellinie des Erfurter Stadions. Auf Landesebene - ohne eigene Seniorenwertung - hatte es vorher bereits zu Silber gereicht. -

erst als wir uns das Starterfeld bei den Deutschen Meisterschaften ange-

ohne eigene Seniorenwertung - hatte es vorher bereits zu Silber gereicht. -  
**OS-**



Ein erfolgreiches Jahr haben auch die **C-Juniorinnen** des **FC Wacker Neustadt** hinter sich - mittlerweile schließen sie mit ihren Leistungen auch als B-Juniorinnen beinahe nahtlos an die Vorsaison an.

Der wohl größte Erfolg: Bei der Hallenkreismeisterschaft bescherte das Team mit dem Titel nicht nur sich selbst einen tollen Höhepunkt, sondern machte dem Verein auch ein schönes

Geschenk zum 100. Geburtstag - immerhin wurden dazu mehr als 50 Teams im Kreis übertrumpft. Was unter Trainer Vladimir Laslavic begann und auch unter freiem Himmel fortgesetzt wurde, hält immer noch an: Seit anderthalb Jahren ist die Mannschaft in Pflichtspielen ungeschlagen und wurde auch unter dem aktuellen Trainer Hansi Teuber ohne Niederlage Herbstmeister bei den B-Juniorinnen.



**Cim Aslan Emil Trinz, Marvin Block und Luke Stühmann** vom **TSV Neustadt** sind Wiederholungs-täter. Nicht nur, dass sie wie im Vorjahr für die Sportlerwahl nominiert sind, auch der Titel als Landesmeister wurde von den vier Nachwuchs-**Geräteturnern** verteidigt. Alle vier begannen ihre turnerische Laufbahn in der vor gut drei Jahren neu ge-starteten Turnriege von Neustadts größtem Sportverein bei Trainer

Alfred Lefebre. Der hatte zwar beide Daumen gedrückt, als es im Oktober an das Unternehmen Titelverteidigung ging, allerdings auch eine deutlich schwierigere Ausgangslage in der Altersklasse 9 Jahre gesehen als noch im Vorjahr. Dass es dann doch klappte, machte die Freude nur größer - auch beim TSV, der damit ebenfalls ein Extra-Geschenk zum 150. Geburtstag erhielt. **-os-**





Die nächsten Wiederholungstäter im Kreis der 2012 nominierten Mannschaften sind fünf **Beachbasketballer** mit **TSV Neustadt**-Wurzeln. **Patrick Hillebrandt**, die Geschwister **Bettina** und **Timo Bode** sowie das Ehepaar **Iris** und **Tim Benkelberg**.

Während die beiden letzteren nach wie vor beim TSV auf Korbjagd - Tim Benkelberg steht mit den Shooters gleich nochmal zur Wahl - gehen, hat

es die drei anderen zwar nach Oldenburg und Göttingen verschlagen, als Team am Strand starteten sie aber schon 2008 sehr erfolgreich und wurden Deutsche Meister.

Auch in diesem Jahr schafften sie wieder den Sieg bei der Deutschen Meisterschaft am Strand von Cuxhaven und hatten am Ende unter 46 Mannschaften die Nasen vorn - und die Goldmedaillen um den Hals. **-os-**





Gleich mehrere Erfolge dürfen sich weitere **Basketballer** auf die Fahne schreiben: Die **Shooters**, 1. Herren des **TSV Neustadt**, holte sich in der Saison 2011/2012 nicht nur sicher den Oberliga-Titel, sondern schaffte es auch im Niedersachsen-Pokal bis ins Finale.

In der Oberliga waren die Neustädter als Außenseiter in die Saison gestartet. Am ersten Spieltag kam gleich der Topfavorit nach Neustadt; der TK

Hannover 2 wurde aber deutlich mit 93:79 besiegt und alle waren überrascht. Es folgten weitere sieben Siege in Serie und zur Saisonhälfte stand das Team sensationell ungeschlagen auf Platz eins. Am Ende war der Meistertitel bei einer Niederlage gegen den TKH trotzdem sicher, denn auch der direkte Vergleich sprach klar für die Shooters, die damit zurück in der 2. Regionalliga waren. **-os-**

**Sportlerinnen 2012: Alle laufen, eine schwimmt und radelt dazu**



**CHRISTIANE RAUFFER**

Eine Titelverteidigung bei den Deutschen Meisterschaften war wegen geänderter Regularien nicht möglich, trotzdem hat sich die 32 Jahre alte Leichtathletin des SV Germania Helstorf alles andere denn auf die faule Haut gelegt. Weil es zumindest bei den norddeutschen Titelkämpfen in 2:28,26 Minuten für den Sieg in der Altersklasse W30 reichte, kann sie zumindest bei der Sportlerwahl die Titelverteidigung ins Auge fassen. So richtig zufrieden war sie mit den Leistungen 2012 nicht, nach gesundheitlichen Problemen hatte sie aber auch im Training kürzer treten müssen. Weil ihre neue Arbeitszeiten



**FRAUKE ALBRECHT**

Im richtigen Moment fit war die zweite Leichtathletin der Helstorfer Germanen unter den Nominierten. Sandra Jakobus siegte bei den Norddeutschen Meisterschaften über 800 Meter in der Klasse W40, mit 2:30,78 Minuten gelang das sogar fast in der Saisonbestzeit, die noch vier Zehntel schneller ist. Angefangen hatte das Laufen für die Germanin als A-Jugendliche. Ihr Vater nahm sie mit zum Birkhahnlauf nach Schneeren, dort holte Trainer Claus Horn sie nach Helstorf. Er registrierte auch, dass sie vor einigen Jahren nach langer Pause wieder mit dem Laufen begonnen hatte - und motivierte sie erneut für die Leicht-



**KATHRIN KAINDL**

Die Triathletin und Duathletin vom TSV Neustadt bleibt in Sachen Ausdauersport der Dauerbrenner. Obwohl sie schon seit 1995 Schwimmen, Laufen und Radfahren kombiniert, war nach 2010 auch 2012 wieder eines ihrer erfolgreichsten Jahre. In Holland holte sie sich nach 15 Kilometern Laufen, 62 Kilometer Radfahren und 7,5 Kilometer Laufen den Vize-Europatitel im Duathlon ihrer Altersklasse W50 in 3:49:40 Stunden. Auch im Triathlon schaffte sie den W50-Landestitel in der olympischen Distanz (1,5/40/10 km), nach 2:36:54 Stunden war sie im Ziel. Nach wie vor trainiert die Sportlerin des Jah-

Weil ihre neue Arbeitszeiten wenig leistungssporttauglich sind - in den vergangenen Monaten waren nur zwei Trainingseinheiten möglich -, sucht Christiane Rauffer aktuell nach einer anderen sportlichen Betätigung. "Mannschaftssport wäre schön", sagt die langjährige Leichtathletin, demnächst wird sie sich wohl beim Hockey in Hannover umsehen.

te sie erneut für die Leichtathletik. Auch wenn sie sehr gern Volksläufe bestreitet, wollte sie 2012 auch eine engagierte Bahnsaison angehen. Mindestens drei Trainingseinheiten pro Woche zeigten dann auch Wirkung. "Laufen ist das, was ich am besten kann und was mir Spaß macht - und ich bekomme den Kopf dabei frei", sagt sie.

trainiert die Sportlerin des Jahres 2010 gern und viel, bei ihren Wettkämpfen - Zitat - "Wettkampf ist das beste Training" - bleibt die Radstrecke Kaindls große Stärke, mit der sie regelmäßig Plätze gut macht. Aber auch an den beiden anderen Disziplinen, jüngst etwa bei einem speziellen mehrtägigen Schwimmseminar, wird konsequent gearbeitet, mit viel Einsatz und eben Ausdauer.

## Sportler 2012: Zwei Läufer und ein junger Kämpfer



CEDRIC AUST

Mit noch 13 Jahren ist der Ju-Jutsu-Kämpfer vom Oyama Karate Kai der Jüngste unter den drei Nominierten. Er begann 2007 mit dem Kampfsport, nachdem ihn ein Freund mit zum Training genommen



MARCO RONKEL

Der Mannschaft wegen hat sich der Hagener dem Garbener SC angeschlossen - eine richtige Entscheidung, denn gleich beim ersten gemeinsamen Start kam nicht nur Bronze bei den Norddeutschen



MATTHIAS BANSA

Schon in der Jugend war Leichtathletik "die" Sportart für den heutigen Helstorfer. Über 400 und 800 Meter sowie im Mehrkampf gab es auch damals schon erste Meistertitel bis auf norddeutsche Ebene. 2009

mit zum Training genommen hatte. "Das hat mir von Anfang an gut gefallen", sagt Cedric Aust. Was genau für ihn den Reiz ausmacht, kann er gar nicht so genau sagen. Die Prüfungen - aktuell ist der Schüler Grüngurt-Träger - bestreitet er aber ebenso gern wie die Wettkämpfe. Dort war Cedric 2012 auch sehr erfolgreich: Bei den Norddeutschen Meisterschaften war er in der Klasse U15 bis 41 Kilogramm nicht zu schlagen. Damit das so bleibt wird er auch weiterhin an zwei Tagen pro Woche bis zu 6,5 Stunden trainieren. "Meist sind meine Gegner etwas größer, weil ich eher klein bin", sagt der Empeder. Mit guter Technik und manchmal auch etwas Glück lief es 2012 aber sehr gut, für den eher still scheinenden Jungen, dem man den Kämpfer nicht auf den ersten Blick ansieht.

Bronze bei den Norddeutschen Meisterschaften im Halbmarathon heraus, sondern auch Gold in der M40-Teamwertung sowie Silber in der offenen Mannschaftsklasse. Erst beim Berlin-Halbmarathon hatte Ronkel seine Bestzeit über die 21,095 Kilometer auf 1:16:34 Stunden gedrückt, bei den Meisterschaften in Oldenburg war er mit 1:15:49 Stunden sogar noch schneller. Erst seit Ende 2006 läuft der Hagener, "bis jetzt werde ich immer noch schneller". Über 10 Kilometer etwa purzelte die Bestzeit seither von 38:30 auf 34:12 Minuten. Trotzdem steht der Spaß an erster Stelle: "Auch wenn ich gerne schnell bin - Titel sind mir eigentlich nicht so wichtig. Aber man kann beim Essen schon mal etwas mehr zulangen", nennt Marco Ronkel einen Vorteil. 2013 steht dann der erste Marathon in Hannover an.

norddeutsche Ebene. 2009 wollte Matthias Bansa nach fast 20 Jahren Leichtathletik-Abstinenz - angestachelt von seinem Bruder - beim Jedermann-Zehnkampf mitmachen und sich eigentlich nur wieder ein wenig mit den Geräten vertraut machen. Seither ist er dreimal pro Woche auf dem Sportplatz, denn er hat wieder "Blut geleckt" und ist "kleben geblieben". In diesem Jahr zahlte sich das besonders aus, denn er wurde in der Altersklasse M40 nicht nur Landesmeister über 400 Meter, im Fünfkampf sowie mit der 4x 100m-Staffel, sondern auch siebter der Europameisterschaften im Zehnkampf. Bis zu den Deutschen Meisterschaften soll es auch 2013 wieder für den vielseitigen Leichtathleten gehen, "internationale Wettkämpfe gibt es nächstes Jahr aber nicht", sagt Matthias Bansa.

**Teilnahmecoupon**  
bitte ankreuzen

**Sportler des Jahres 2012**

### Sportlerin des Jahres

- Christiane Raufer  
Leichtathletik, SVG Helstorf
- Frauke Albrecht  
Leichtathletik, SVG Helstorf
- Kathrin Kaindl  
Dauathlon, TSV Neustadt

### Sportler des Jahres

- Marko Ronkel  
Leichtathletik, Garbsener SC
- Cedrik Aust  
Ju-Jutsu/Oyama Karate Kai
- Matthias Bansa  
Leichtathletik/SVG Helstorf

### Mannschaft des Jahres

- TSV Neustadt Shooters  
Herren/Basketball
- FC Wacker Neustadt  
C-Juniorinnen/Fußball
- TSV Neustadt Beachteam  
Mixed/Basketball
- SVG Helstorf 3x 800m  
Senioren/Leichtathletik
- TSV Neustadt  
Männlich AK9/Turnen

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_

**Neustädter**  
Zeitung



Einsendeschluss: 22.12.2012 (Eingang). Jeder Teilnehmer darf nur einmal je Kategorie mitstimmen. Nur vollständig ausgefüllte Coupons nehmen

teil. Annahmestellen: Neustädter Zeitung, Boschstraße 12 und Marktstraße 3 oder einsenden an: Manfred Oelkers, Am Köchenberg 4, 31535 Neustadt, Fax: 05032/926128 oder per eMail: [MuG.Oelkers@T-Online.de](mailto:MuG.Oelkers@T-Online.de)

## Mitmachen und (s)einen Verein unterstützen

### Viele weitere Gewinne für alle Teilnehmer

Zusätzlich zu den Gewinnen für alle die bei der Sportlerwahl 2012 mitstimmen, profitieren in diesem Jahr wieder auch die Vereine im Neustädter Land - allerdings in leicht abgewandelter Form als in den Vorjahren. Die Sparkasse Hannover hat

Mitglied im Sportring müssen sie sein! 500 Euro gibt es für Platz eins, 400 für den zweiten Rang, 300 für den dritten Platz. Je drei Mal 200 Euro werden zusätzlich unter allen weiteren Vereinen verlost, die auf mehr als 50 Stimmzetteln genannt

Neustadt zu unterstützen muss man nicht Mitglied in Selbigem sein. Der Verein, den Sie auf dem TeilnahmeCoupon im Vereinsfeld eintragen, bekommt auch ihre Stimme. Gewinnen kann aber auch wieder jeder Teilnehmer: Unter

Die Sparkasse Hannover hat 1.800 Euro für die Jugendförderung ausgelobt, die unter den meistgenannten Clubs auf den Stimmzetteln aufgeteilt werden. Dabei ist es unerheblich, ob die genannten Vereine einen nominierten Sportler aufweisen oder nicht, nur

als 50 Stimmzetteln genannt werden. Eine gute Chance auf eine kleine Finanzspritze für die Nachwuchsförderung, denn im vergangenen Jahr machten fast sträflich wenige Vereine von der Möglichkeit Gebrauch. Um einen Verein aus dem Sportring

wieder jeder Teilnehmer: Unter allen, die mitstimmen, werden Einkaufs- und Restaurantgutscheine verlost. Außerdem soll es wieder Freikarten für ein Spiel der Hannover Scorpions geben.

Neustädter Zeitung: Mi., 21.11.2012 S. 14 "Sport"

## Wer wird Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres 2012

### Leser der Neustädter Zeitung wählen - wieder attraktive Preise

**Neustadt** (os). Auch in diesem Jahr können wieder alle Leser der Neustädter Zeitung ihre sportlichen Favoriten des abgelaufenen Jahres wählen. Sportler, Sportlerin und Mannschaft 2012 werden im Rahmen der Sportlerehrung am Freitag, 5. Februar mit den entsprechenden Trophäen ausgezeichnet. Abstimmen können alle Leser der Neustädter Zeitung - auch die vielen Online-Leser - und zwar ab sofort. Einfach den Coupon

natürlich beliebig oft für Bekannte, Verwandte, Freunde und Vereinskameraden kopiert werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Als **Sportlerin des Jahres** sind nominiert: **Christiane Raufer** vom SV Germania Helstorf als norddeutsche Meisterin über 800 Meter der Seniorinnen W30, **Frauke Albrecht**, die für den gleichen Verein die Norddeutsche Meisterschaft über 800 Meter der Seniorinnen W45 gewann

**Jahres** fiel die Auswahl in diesem Jahr besonders schwer, weil viele Teams außergewöhnliche Leistungen und Titel erreicht haben. Deshalb haben sich Sportring und Neustädter Zeitung entschieden, fünf statt der üblichen drei Teams zu nominieren: die **C-Juniorinnen** des **FC Wacker Neustadt**, sie wurden unter anderem Hallenkreismeister und schalteten dabei viele Teams aus, hatten aber auch draußen die Nase vorn. Die

ab sofort. Einfach den Coupon ausfüllen und bis zum 22. Dezember an den Sportring schicken oder in der Geschäftsstelle der Neustädter Zeitung, Marktstraße 3, abgeben. Den Coupon gibt es in Kürze auch wieder unter [www.Neustaedter-Zeitung.de](http://www.Neustaedter-Zeitung.de) oder [www.Sportring-Neustadt.de](http://www.Sportring-Neustadt.de) im Internet als Download oder zur Mail-Abstimmung. Mitmachen können Sie per Post an den Sportring Neustadt, c/o Manfred Oelkers, Am Küchenberg 4, 31535 Neustadt, Fax: (05034) 92 61 28 oder per eMail: [MuG.Oelkers@T-Online.de](mailto:MuG.Oelkers@T-Online.de). Jede Person hat nur eine Stimme, nur vollständig ausgefüllte Coupons oder E-Mails mit allen nötigen Angaben werden für die Sportlerwahl berücksichtigt. Trotzdem dürfen die Coupons

der Seniorinnen W45 gewann sowie **Kathrin Kaindl** vom TSV Neustadt, die im Duathlon den Vize-Europatitel holte.

**Sportler des Jahres** können werden: Halbmarathonläufer **Marco Ronkel**, aus Hagen, der im Trikot des Garbsener SC norddeutscher Vizemeister im Einzel über die 21,095 Kilometer wurde sowie die Mannschaftswertung gewann, Ju-Jutsu-Nachwuchskämpfer

**Cedric Aust** aus Mariensee, der für den Karate Kai den norddeutschen Titel in seiner Gewichtsklasse holte sowie Leichtathlet **Matthias Bansa** vom SC Germania Helstorf als Landesmeister im Fünfkampf, über 400 Meter und mit der 4x100m-Staffel wurde sowie Platz sieben bei der Senioren-EM im Fünfkampf holte.

Bei den **Mannschaften des**

draußen die Nase vorn. Die **Turn-Mannschaft** des **TSV Neustadt** holte sich wiederum den Niedersachsentitel im Geräteturnen der Jungen und ist deshalb zum zweiten Mal in Folge aufgestellt. Gleich doppelt vertreten sind **Basketballer** des **TSV Neustadt**: Die **1. Herren**, auch bekannt als **Neustadt-Shooters**, wurde Pokalsieger und stieg als Oberliga-Meister in die 2. Regionalliga auf. Die **Beach-Basketballer** des TSV holten bei der Deutschen Meisterschaft nach 2010 zum zweiten Mal den Titel. Bleibt die schnelle Mittelstrecken-Staffel des **SV Germania** Helstorf, die über **3x800m** bei den **Seniorinnen W40/45** bei den Deutschen Meisterschaften alle Gegnerinnen hinter sich ließen.

Neustädter Zeitung: Mi., 17.10.2012 S. 17 "Sport"

## **Manfred Oelkers an die Spitze des Sportrings gewählt**

### **Verabschiedung Gerd Müllers auf April verschoben**



Der Sportring-Vorstand mit dem neugewählten Vorsitzenden Manfred Oelkers (2.v.li.), seinem Stellvertreter Heinz-



seinem Stellvertreter Heinz-Ulrich Hetebrügge, Niels Lange, Renate Kloster und Michael Duensing (v.li.). Fotos: Gade-Schniete

**Neustadt** (dgs). Die Ehrungen wurden verschoben, aber die Neuwahlen standen an: In Abwesenheit von Amtsinhaber Gerd Müller, der wegen eines Bandscheibenvorfalles im wahrsten Sinne des Wortes flach lag, wählte der Sportring am Montagabend Manfred Oelkers zu seinem Nachfolger. Er trete in große Fußstapfen, erklärte der Hagener nach dem einstimmigen Votum. In den rund 30 Jahren seines Bestehens haften der Sportring mit seinem Gründer Walter Klimsa und Gerd Müller zwei prägende Persönlichkeiten an der Spitze. Neben Oelkers bestätigten die Mitglieder des Sportrings den TSV Neustadt-Vorsitzenden Heinz-Ulrich Hetebrügge als zweiten Vorsitzenden. Den



Waren 25 Jahre lang für die Kasse des Sportrings verantwortlich: Fritz Redeker (li.) und Horst Marburg.

Posten des Kassenwarts übernimmt Niels Lange vom SV Scharrel von Fritz Redeker, der das Amt 25 Jahre innehatte. Kassenprüfer sind Wilfried Scheider und Michael Duensing. Als Schriftführerin bleibt Renate Kloster im Amt. Die offizielle Verabschiedung Gerd Müllers wie auch die Ehr-

ung anderer verdienter Vorstandsmitglieder verschob der Sportring wegen der Erkrankung Müllers auf den 22. April nächsten Jahres. Schon demnächst will sich der Vorstand Gedanken über den Ablauf der Sportlerehrung machen, die am 1. Februar in der Aula des Gymnasiums stattfinden soll.

## Keine Überraschung: TSV Mühlenfeld wird zum siebten Mal Stadtmeister



Den sechsten Titel in Folge sicherte sich der TSV Mühlenfeld bei der hervorragend organisierten Stadtmeisterschaft in Bordenau.

**Bordenau** (wa). Der TSV Mühlenfeld ist und bleibt Fußball-Stadtmeister. Das Team von Trainer Detlev Rogalla hat damit sechs Mal in Folge und

Ausrichter TSV Bordenau dank des besseren Torergebnisses Siebter vor dem SV Esperke. Die Verantwortlichen beim Ausrichterverein zogen am Ende

Robert Kemmerich (TSV Poggenhagen) geehrt. Erfolgreichster Torschütze der Vorrunde war Sven Homann (SV Scharrel), der es auf sechs Treffer

damit sechs Mal in Folge und sieben Mal überhaupt diesen Titel errungen. Der Endspiel-Gegner TSV Poggenhagen musste sich am Ende wieder einmal mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben, während der hoch eingeschätzte STK Eilvese in diesen Jahr nicht über den dritten Platz hinauskam. Erstmals seit ihrem Bestehen erreichte die SG Mardorf/Schneeren einen beachtlichen vierten Platz bei der Endabrechnung. Mit dem fünften Platz schloss der SV Scharrel ab, TV Mandelsloh wurde Sechster, der

richterverein zogen am Ende eine zufriedenstellende Bilanz und auch die Gäste bescheinigten den Bordenauern hervorragende Gesamtarbeit. Viele Ergebnisse auf dem Rasen fielen nur knapp aus, und erfreulich bleibt festzustellen, dass dort, wo ein Schnitt gemacht wurde, vertrauensvoll auf verjüngte Mannschaften gesetzt werden darf - so wie in Esperke. Insgesamt sind 125 Tore während der 36 Spiele erzielt worden.

Als Torschützenkönig mit sieben Treffern wurde am Ende

rel), der es auf sechs Treffer gebracht hatte. Er bekommt dafür vom Sponsor CC-Autovermietung Sölter einen VW UP für ein Wochenende kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Schirmherr dieser Meisterschaft, Bürgermeister Uwe Sternbeck, lenkte persönlich den PKW zur Übergabe.

Als bester Torhüter des Turniers wurde Maik Bühmann von der SG Mardorf/Schneeren geehrt.

**Fortsetzung auf Seite 10**

Neustädter Zeitung: Mi., 01.08.2012 S. 10 "Fussball"

## **36. FUSSBALL-STADTMEISTERSCHAFT BEIM TSV BORDENAU**

16.07. - 28.07.2012



# **TSV Mühlentfeld gewinnt in Bordenau zum siebten Mal den Stadtmeistertitel**





Der Neu-Eilveser Vedat Aygün (re.) wird rechtzeitig vom Mardorfer Schlussmann Maik Bühmann und Abwehrspieler Tim Bollowitz gestoppt.

**Fortsetzung von Seite 1**

In einem spannenden Endspiel konnte sich der TSV Mühlenfeld erst während der Verlängerung mit 2:1 Toren gegen den TSV Poggenhagen durchsetzen, nachdem es am Ende der regulären Spielzeit noch 1:1 geheißen hatte. Beide Seiten lieferten sich ein Spiel auf gleicher Augenhöhe, temporeich gestaltet und mit viel Kampfgeist ausgerüstet. Die erste Chance im Spiel bot sich dem im traditionell Gelb-Schwarz auftretenden Poggenhagenern, als in der 15. Minute Sascha Dudenbostel einen

kampfstark geführten Begegnungen endeten während der regulären Spielzeit 1:1. Also musste das Elfmeterschießen erhalten, um die Endspielgegner zu ermitteln.

**Mühlenfeld - Eilvese 5:3 n.E.**

Wie erwartet, war dieses Spiel über weite Strecken ausgeglichen. Titelverteidiger Mühlenfeld startete vielversprechend, denn im Anschluss an einen Eckball landete ein Kopfball an der Latte des von Felix Bibow gehüteten Eilveser Tores. Der Torhüter zeigte sich

Das Spiel um Platz drei zwischen **STK Eilvese** und der **SG Mardorf/Schneeren** endete mit einem klaren 5:0 für die favorisierten Eilveser. Weil diesen am nächsten Tag das schwere Pokalspiel gegen Göttingen 05 bevorstand, ließen sie Vorsicht in den Zweikämpfen walten und bevorzugten es, den Ball laufen zu lassen. So kam es, dass sich Malte Christensen in der 7. Minute eine klare Chance für seine Mardorfer bot; er aber flach am Tor von Felix Bibow vorbei schoss. Beim STK wirkte erstmals der zurückgekehrte

Sascha Dudenbostel einen Freistoß trat und Jason Nieselski den Ball mit dem Kopf nur knapp verfehlte. Beim Gegenzug geriet der Mühlenfelder Christian Moritz beim Abschluss in Rücklage, sodass sein Ball hoch über das von Peter Fieber gehütete Poggenhager Gehäuse flog. Auch sein Mannschaftskollege Henning

Tores. Der Torhüter zeigte sich auch auf der Höhe, als er einen Schuss aus 12 Metern meistern musste. Allmählich trat auch Eilvese mehr und mehr in Erscheinung. Zunächst hatte der STK das Pech aus kurzer Entfernung das Mühlenfeld-Tor zu verfehlen, doch in der 25. Minute glückte es Tobias Alker den gegneri-

erstmalig der zurückgekehrte Vedat Aygün mit. Leicht übermotiviert ging dieser in einen Zweikampf mit Mardorfs Torhüter Maik Bühmann hinein und verletzte diesen unglücklich an der Hand. Bühmann musste aufgeben und in ärztliche Behandlung. Für ihn übernahm Gerrit Bösch fortan die Torhüttaufgaben. Die sattelfeste Mardorfer Abwehr konnte erst in der 30. Minute durch Steffen Mutz zum 1:0 überwunden werden. Zur zweiten Halbzeit stellte Eilvese-Trainer Jürgen Wagner Maximilian Braasch ins Tor und ließ Felix Bibow als Feldspieler agieren. Als Torhüter Bösch in der 32. Minute zu lange zögerte, bezwang ihn Tobias Alker mit dem 2:0. Fortan standen die Mardorfer nur noch mit dem Rücken zur Wand. Julian Wagner erledigte in der 45. Minute freistehend das 3:0. Als Suliman Ahmi in der 53. Minute beim Solo in den Strafraum unsanft gestoppt wurde, erkannte Schiedsrichter Torben Neugebauer (Mandelsloh) auf Elfmeter, den Felix Bibow zum 4:0 ummünzte. Tobias Alker blieb es vorbehalten, nach Zuspiel von Julian Wagner in der 57. Minute das



Poggenhagens Torhüter Peter Fieber rettet zusammen mit Björn Stünkel vor dem Mühlenfelder Christian Moritz (re.).

Schlüter traf Minuten später nur neben den Pfosten ins Aus.

schon Schlussmann Daniel Beißner zum 1:0 zu bezwingen.

nur neben den Pfosten ins Aus. Zur zweiten Spielhälfte wechselten beide Seiten ihren Torjäger ein, Hussein Saade bei Mühlenfeld und Robert Kemmrich bei Poggenhagen. Die Aktionen auf dem Feld wurden nun zwingender. Im Anschluss an einen Eckball konnte der Neu-Mühlenfelder Andreas Kögler (bisher Poggenhagen) den Ball in der 35. Minute zum 1:0 für Mühlenfeld ein köpfen. Beim Gegenzug musste Mühlenfeld-Torhüter Daniel Beißner einen Nieselski-Gewaltschuss parieren und wenig später bei einem Kemmerich-Freistoß auf Kosten einer Ecke abwehren. Auf Mühlenfelder Seite bewies Jannik Liebkowski ebenfalls Freistoßqualitäten und Hussein Saade verfehlte flach das kurze Toreck des Gegners. Der umsichtig und lauffreudig wirkende Schiedsrichter Andre Schröck (Scharrel) übersah in der 57. Minute das Handspiel von Jonas Otte im eigenen Strafraum, sodass das Spiel weiterlief. Längst regierte der Steilpass auf beiden Seiten. Beim Anrennen in der letzten Minute holte Poggenhagen einen Eckball heraus. Der aufgerückte Björn Stünkel (bisher Eilvese) drückte den Leder zum

Beißner zum 1:0 zu bezwingen. Mühlenfeld wirkte erschrocken und so eroberte sich Eilvese Feldvorteile. Aber, bei einem Entlastungsangriff traf Hussein Saade in der 45. Minute den Pfosten. Drei Minuten vor Schluss roch es nach der Entscheidung, als ein Ball von der Unterkante des Mühlenfelder Tores nach unten, jedoch nicht über die Linie prallte. In der letzten Minute gelang es dann Sebastian Stannehl doch noch das 1:1 und damit das Elfmeterschießen zu erzwingen. Andreas Wetscheck, Sebastian Stannehl und Jannik Liebkowski verwandelten für Mühlenfeld. Denes Aust scheiterte an Torhüter Bibow - doch Hussein Saade entschied das Spiel zu Gunsten des TSV Mühlenfeld. Auf Eilveser Seite hatten lediglich Tobias Alker und Rene Ney ihre Schüsse im Mühlenfelder Gehäuse untergebracht. Die Eilveser Ersin Toprakli und Christian Werner verschossen.

### **Poggenhagen - Mardorf/Schneeren 5:3 n.E.**

In dem recht abwechslungsreichen Spiel konnte Robert Kemmerich die Poggenhagener 1:0 in Führung bringen. Schon beim Gegenzug glückte Michael

nach Zuspiel von Julian Wagner, in der 57. Minute das abschließende 5:0 herzustellen. Im letzten Anlauf bot sich dem Mardorfer Roman Hoffmann noch eine Kopfballchance. Jetzt demonstrierte Torhüter Maximilian Braasch eine gekonnte Flugeinlage.



Robert Kemmerich (li.) ist mit sieben Treffern bester Torschütze des Turniers.

### Stimmen zum Turnierausgang:

**Manfred Oelkers**, Vorsitzender TSV Mühlenfeld: "Der Pokal trägt jetzt nur unsere Namenseinprägung. Das Turnier ist ein großer Erfolg für uns."

Eilvese) drückte das Leder zum 1:1 ein und so wurde eine Verlängerung erforderlich. Temperamentvoll mit hohen Bällen und viel Luftkämpfen ging es weiter. Ausgerechnet Björn Stünkel wurde dann zwei Minuten vor Schluss zur tragischen Figur. Im Abwehrzentrum verfehlte er eine halbhohe Hereingabe. Hussein Saade war zur Stelle, um zum alles entscheidenden 2:1 einzuschießen.

## Elfmeterentscheidung über Endspielbesetzung

Weil der Spielplan es so wollte, kam es am Freitagabend beim Halbfinale zwischen Mühlenfeld und Eilvese zum vorweggenommenen Endspiel. In dieser Partie und auch in der nachfolgenden zwischen Poggenhagen und Mardorf/Schneeren konnte sich nur der jeweilige Sieger für das Finale qualifizieren. Schade, dass zu diesen Freitagsspielen das Wetter nicht mehr anhielt. Beide

Mantel dennoch der 1:1-Gleichstand. Ab der 45. Minute wollte es Poggenhagen wissen und übernahm das Kommando. Zeitweise war nun Einbahnstraßenfußball in Richtung Mardorfer Tor zu beobachten. Die Mardorfer Abwehr hielt unerschütterlich. Zweimal verfehlten die Poggenhagener Schützen denkbar knapp ihr Ziel. Bei ständigem Regen wurde es immer dunkler auf dem Platz. Ab der 55. Minute stand auch die Regie im Dunkel, denn der Strom hatte sich verabschiedet. Weil es beim 1:1 blieb, musste auch der zweite Finalpartner im Elfmeterschießen ermittelt werden.

Beim ersten Schuss scheiterte Mardorfs Lars Grupe am gegnerischen Torhüter Simon Jansen. Für Poggenhagen verwandelten mit Timo Wippich, Jason Nieselski, Sascha Dudenbostel und Kevin Umlauf alle vier Schützen. Für Mardorf konnten lediglich Jens Wegner, Malte Christensen und Michael Mantei verwandeln.

Namensprägung. Das Turnier hat unseren Vorbereitungen auf die Punktspiele genutzt.

Heute haben wir eine Vorlage dafür geliefert".

Trainer **Detlev Rogalla** (Mühlenfeld): "Es war diesmal unsere schlechteste Stadtmeisterleistung seit Jahren. Fußballerisch haben wir oft daneben gelegen, aber die Organisation hier in Bordenau war gut".

Co-Trainer **Helge Deuter** (Mühlenfeld) ergänzend: Wir haben viele einfache Fehler begangen, die spielentscheidend sein können. Uns fehlte heute die Souveränität".

**Christoph Adam** (Poggenhagen): "Auf dem Platz ging es heute knapp zu. Wir waren gleichwertig und von einem Klassenunterschied war nichts zu sehen".

**Gerd Müller**, Sportringvorsitzender: "Während meiner Amtszeit habe ich offiziell 22 Stadtmeisterschaften betreut. Diese in Bordenau zählt zu den besseren."



Mit reichlich Sekt feiern die Mühlenfelder den Titelgewinn. Fotos: Buschmann

Aktuelle Spielberichte, Tabellen und Ergebnisse finden Sie auch unter [www.sms2012.de](http://www.sms2012.de)

Neustädter Zeitung: Mi., 18.07.2012 S. 12 "Fussball"

**36. FUSSBALL-STADTMEISTERSCHAFT  
BEIM TSV BORDENAU**  
16.07. - 28.07.2012

# Der Ball rollt: 36. Stadtmeisterschaft wird ausgespielt

**Bordenau** (wa). Seit Montagabend läuft das Turnier um die 36. Fußballstadtmeisterschaft, fast 300 Zuschauer kamen, um den ersten sechs von 15 an-tretenden Teams zuzuschauen. Bis einschließlich 28. Juli steht das Sportgelände zwischen Dorfteich und Alter Mühle in Bordenau nun im sportlichen Fokus. Ausrichter TSV Bordenau hat die Spielfläche in eine Teppichlandschaft verwandelt. Ein Bewirtungszelt ist vorzufinden und überdies ist in bescheidenem Umfang für Regenschutz gesorgt worden, denn erheblicher Niederschlag begleitete das Geschehen am Eröffnungstag.

Der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Uwe Sternbeck, sprach einleitende Worte, dankte allen Helfern,



Bürgermeister und Schirmherr Uwe Sternbeck (re.) eröffnet die Stadtmeisterschaft gemeinsam mit Bordenaus TSV-Vorsitzendem Dieter Scholz. Fotos: Seitz

wurde die zweite Partie, in welcher der **SV Scharrel** 5:0 gegen **SV Esperke** gewann. Der Kreisligaaufsteiger aus Scharrel war besser aufge-

und brachte Scharrel 4:0 in Führung. Christopher Bruns besorgte kurz vor Schluss noch das 5:0. Sekunden später verfehlte Julian Homann das verlassene Esperker Tor nur knapp. Esperke hatte sich zuvor um eine Ergebnisverbesserung bemüht. Die gut gemeinten Schüsse wurden durchweg abgeblockt oder eine Beute von Torhüter Rafael Pysny. Der junge Schiedsrichter Thorben Neugebauer (Mandelsloh) piff danach eine sehr fair geführte Partie ab.





Esperkes Manuel Hoffmeister (li.) versucht gegen den Scharreler Torjäger Julian Homann an den Ball zu kommen.

die bislang in der Vorbereitung und jetzt auch bei der Durchführung tätig waren und sind. Die Begeisterung für den Fußballsport, sowie die Resonanz der Zuschauer zeige regelmäßig den hohen Stellenwert dieser Veranstaltung auf. Von der erhöhten Turnierleiter-ebene herab kommentieren und moderieren abwechselnd Andreas Brackmann und Andreas Knaak mit zum Teil lockeren Sprüchen, während am PC Jakob Klein fleißig arbeitet, um per Liveticker auch jene Fußballfreunde zu erreichen, die gerade nicht auf dem Sportplatz dabei sein können. Die ersten drei Spiele ließen erkennen, dass es in den näch-

stellt, auch wenn die jungen Esperker sich achtbar zur Wehr setzten. Die sattelfeste Scharreler Abwehr um Oliver Gähle vermochten sie nicht zu er-

sehr fair geführte Partie ab. Im dritten Spiel trafen die Lokal-Rivalen **TV Mandelsloh** und **SC Niedernstöcken** aufeinander. Am Ende siegte der zwei Klassen höher spielende TVM mit 3:1 Toren. Das Team von Trainer Andre Lapke, der selbst das Tor hütete, wirkte spritziger gegenüber den Niedernstöckenern, die immer versuchten, den Ball flach zu halten. Zunächst verfehlte Niedernstöckens Tobias Clausing in aussichtsreicher Position den Ball und vergab die mögliche Führung. Diese besorgte dann der flinke Nils Etzold (10.) aus halblinker Position. Beide Seiten kämpften aufopfernd um jeden Ball und



erkennen, dass es in den nächsten Tagen noch viel zu sehen gibt. Da hatte es Titelverteidiger **TSV Mühlenfeld** in der ersten Begegnung schwer, um gegen den **TSV Mariensee-Wulfelade** seiner Favoritenrolle gerecht zu werden. Der vier Spielklassen höher beheimatete Club aus dem Mühlenfelder Land tat sich schwer. Er ergriff zwar sogleich die Initiative, drängte und besaß durch Patrick Bludau zweimal gute Chancen, um in Führung zu gehen. Diese schien nur eine Frage der Zeit, auch wenn Mariensee/Wulfelade gut nach hinten arbeitete und sicher in der Abwehr stand. Bei einem Entlastungsangriff gelang You-



TVM-Stürmer Jan Fischer (li.) und Niedernstöckens Kapitän Stefan Schlichting im Zweikampf.

schüttern. Aber es dauerte bis zur 15. Minute, ehe sich Dennis Reichstem halbrechts durchsetzte und Jannik Brosch im Esperker Tor zum 1:0 be-

in der 33. Minute vermochte Stefan Schlichting mit Schuss in den Torgiebel, zum 1:1 auszugleichen. Zwei Minuten später erkannte Schiedsrichter Florian Rau (Mariensee) auf Elfmeter für Mandelsloh, auch wenn diese Entscheidung heftig umstritten war. Frank Pfeiffer verwandelte sicher zum 2:1. Jan Fischer (Neuzugang aus Wendenborstel/45.) schaffte noch den Treffer zum 3:1. Niedernstöcken-Torhüter Sören Carstens hatte zuvor den Ball nur abklatschen können. Heute, Mittwoch, gibt es ab 18 Uhr diese Spiele: **Neustadt - Mühlenfeld**, dann **Suttorf - Scharrel** und **Eilvese - Mandelsloh**.



Dienstag, 10. März 2014



Mühlenfelds Janik Liebkowsky (Mitte) muss sich der kompakten Marienseer Abwehr mit Mert Akdag (li.) und Yonnes Rchouk (verdeckt) erwehren.

nes Rchouk nach 22 Minuten die überraschende 1:0-Führung für den Außenseiter. Mühlenfeld rannte nun einem Rückstand hinterher. Zur Pause wechselte Trainer Detlev Rogalla mit Hussein Saade für Maximilian Janke seinen Joker ein, was sich auszahlen sollte. In der 39. Minute glückte es Saade, den von Alessandro Busse hereingeflankten Ball zum 1:1 einzuköpfen. Saade war auch in der 45. Minute zur Stelle, als der sonst gut haltende Torhüter der Marienseer, Tobias Jörges (früher Mandelsloh) einmal den Ball durch die Hände gleiten ließ, um zum 2:1 einzudrücken. Der Weg schien für Mühlenfeld nun frei, zumal die Marienseer kräftemäßig abbauten. So landete Saade noch in Vollendung eines Hattrick das abschließende 3:1 in der 49. Minute. Zu einer klaren Angelegenheit

zwingen konnte. Nach guter Vorarbeit von Lars Bohling, erhöhte Torjäger Julian Homann fünf Minuten später zum 2:0. Nach dem Seitenwechsel schlug Dennis Reichstem in der 28. und 30. Minute erneut zu

Donnerstag ab 18 Uhr: **Mariensee/Wulfelade - Mardorf/Schneeren, Esperke - Poggenhagen, Niedernstöcken - Bordenau.**

Freitag, ab 18 Uhr: **Otternhagen - Suttorf, Mecklenhorst - Eilvese, Helstorf - Neustadt.**

Samstag, ab 14 Uhr: **Esperke - Otternhagen, Scharrel - Poggenhagen, Mariensee - Helstorf, Mühlenfeld - Mardorf/Schneeren, Niedernstöcken - Mecklenhorst, Mandelsloh - Bordenau.**

**Wir suchen noch weitere Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 2000 – 2007 !**

**JSG Bordenau / Poggenhagen**





[www.jsg-bordenau.de](http://www.jsg-bordenau.de)  
 Holger König 0173 / 208 73 11  
 Mirko Fietz 0173 / 997 53 73

Aktuelle Spielberichte, Tabellen und Ergebnisse finden Sie auch unter [www.sms2012.de](http://www.sms2012.de)

Fußball

## TSV Mühlenfeld ist neuer Altherren-Stadtmeister



Altherren-Stadtmeister 2012: Der TSV Mühlenfeld setzte sich im Elfmeterschießen gegen Gastgeber Scharrel durch. Fotos: Seitz

**Scharrel** (wa). Am Ende war der Sieg verdient, auch wenn sich der TSV Mühlenfeld erst im Elfmeterschießen durchsetzen

Das Sonnabendprogramm begann mit den beiden Halbfinalspielen. In der ersten Begegnung verlor Mecklen-

Das Endspiel zwischen Mühlenfeld und Scharrel bildete dann den absoluten Höhepunkt. Holger Seligmann brachte

Elfmeterschießen durchsetzen konnte. Die Mühlenfelder gewannen das durch den SV Scharrel gut vorbereitete und ebenso gut durchgeführte Turnier um den Altherren-Stadttitel dank einer überzeugenden Leistung - nicht nur im Finale - und bescherten dem Ausrichter damit einmal mehr Rang zwei. Die Sieger werden 2013 auch Gastgeber sein.

Sowohl Sportringvorsitzender Gerd Müller als auch der Fußballkreisvorsitzende Fritz Redeker betonten übereinstimmend, dass dieses Turnier eine Werbung für den Altherrenfußball gewesen sei. Es ging locker zu. Die Akteure scherzten untereinander, entschuldigten sich höflich beim Gegenüber, sofern sie diesem einmal weh getan haben könnten - aber sie zeigten auch guten Bewegungs-Fußballsport, vor allem im Endspiel. Dort gingen die Mühlenfelder nach einer Elfmeterentscheidung 5:4 als Sieger vom Platz, nach regulärer Spielzeit hatte es noch 1:1 gestanden.

Der bisherige Titelträger, TSV Poggenhagen wurde diesmal Dritter, nachdem er sich durch das gemäß Ausschreibung erfolgte Penalty, gegenüber dem

Begegnung verlor Mecklenhorst gegen Mühlenfeld mit 1:2 Toren. Panagiotis Kiriakou und Jens Bartling (Elfmeter) schossen Mühlenfeld 2:0 in Front, aber kurz vor Schluss, nachdem die Mühlenfelder schon einen Gang zurück geschaltet hatten, glückte Sascha Zwanziger noch der Gegentreffer für die Mecklenhorster.

Die zweite Halbfinalpartie zwischen Poggenhagen und Scharrel endete nach spannendem Spielverlauf 3:3 unentschieden. Jens Gehle sorgte mit einem Hinterhaltschuss für das 1:0 der Scharreler. Jens Stemke köpfte eine halbhohe Hereingabe zum 1:1 ein und Lars ten Bergen nutzte einen gegnerischen Abwehrfehler, um den Titelverteidiger dann 2:1 in Führung zu bringen. Kurz vor der Pause egalisierte Holger Seligmann zum 2:2. Florian Hübner besorgte danach die 3:2-Führung für Scharrel!, ehe der eingewechselte Hartmut Strecker noch zum 3:3 kam. Ein Elfmeterschießen musste entscheiden. Die Scharreler konnten durch Holger Seligmann, Stefan Rieck, Jens Gehle und Thorsten Meißner drei der fünf

Holger Seligmann brachte Scharrel in der 8. Minute mit einem Traumtor in den Winkel 1:0 in Führung, die lange anhielt. Mühlenfeld verschaffte sich im zweiten Durchgang Vorteile und Peter Brückner schoss flach in die lange Torecke zum 1:1 ein. Weil es bis zum Abpfiff durch Schiedsrichter Christian Walter (Suttorf) dabei blieb, musste ein weiteres Elfmeterschießen über den Turniersieg entscheiden. Jetzt hatte Mühlenfeld mehr Glück, denn Peter Brückner, Jan Schnepel, Stefan Schöbel und Jans Bartling konnten Stefan Gähle im Scharreler Tor viermal bezwingen. Für die Scharreler waren Jens Gehle, Stefan Rieck und Tobias Padris erfolgreich. Beim letzten Versuch scheiterte Thorsten Meißner an Thorsten Eicke im Mühlenfelder Tor. Jubelnd wurde er daraufhin gefeiert. Beide eingesetzten Schiedsrichter Karl-Heinz Langner (Neustadt) und Christian Walter (Suttorf) lobten das faire Auftreten aller Spieler in diesem Turnier.

Nicht allein das Turnier hat Mühlenfeld somit gewonnen, sondern auch beim lustigen Bierfassrollen am Freitagabend

folgte Penalty, gegenüber dem FC Mecklenhorst 3:2 durchgesetzt hatte. Während für Poggenhagen Rolf Riebartsch, Sven Teegeler und Martin Geyer verwandelten, trafen beim Gegner lediglich Zdravko Kordic und Mark Lechelt. Auf Platz fünf landete der TSV Mariensee/Nulfelade.

Am Freitagabend hatten Mühlenfeld und Scharrel die Vorrunde punktgleich beendet und so entschied das Los zu Gunsten des Gastgebers, um Gruppenerster B zu werden.

Im einzigen Spiel des Abends trennten sich in der Gruppe A dann Poggenhagen und Mecklenhorst 1:1. Hagen Link brachte Poggenhagen per Elfmeter 1:0 in Führung, doch Sascha Zwanziger glich durch einen Kopfball noch zum 1:1 aus.

Thorsten Meißner drei der fünf Bälle verwandeln, für Poggenhagen lediglich Jens Stemke und Lars Bergen.

Bierfassrollen am Freitagabend erreichte das Mühlenfelder Team die beste Zeit.



Scharrels Cürol Cin (re.) steigt zwar höher als Stefan Schöbel, der Mühlenfelder kann den Kopfball aber nicht verwerten.

Neustädter Zeitung: Sa., 14.07.2012 S. 12 "Sport"

## Fußball

# Altherren-Stadtmeisterschaft ist eröffnet

**Scharrel** (wa). Mit einer kleinen Eröffnungszeremonie be-

weil man - wie es hieß - keine Mannschaft zusammen be-

gesetzt und Freitagabend mit den letzten beiden Spielen ab-

**Scharrel** (wa). Mit einer kleinen Eröffnungszeremonie begann am Mittwochabend das Turnier um die Altherren-Fußballstadtmeisterschaft 2012 beim SV Scharrel. Dazu waren einige Ehrengäste erschienen. So an der Spitze Ortsbürgermeister Andreas Schaumann aus dem benachbarten Metel, weiter der Fußballkreisvorsitzende Fritz Redeker aus Mariensee, der den obligaten Spielball für das Eröffnungsspiel mitbrachte und der scheidende Sportringvorsitzende Gerd Müller aus Neustadt.

Schiedsrichter Christian Walter (Suttorf) leitete das Eröffnungsspiel zwischen Titelverteidiger TSV Poggenhagen und TSV Mariensee/Wulfelade. Auf dem vorzüglich vorbereiteten Sportplatz sahen die Zuschauer beim 0:0 eine verdiente Punkteteilung. In spielerischer Hinsicht hatten die Poggenhagener zwar ein Plus aufzuweisen und besaßen auch mehr und bessere Torchancen, doch die Marienseer hielten sehr engagiert dagegen.

Das vorgesehene zweite Abendspiel fand nicht statt, denn die SG Esperke/Niedernstöcken sagte kurzfristig ab,

weil man - wie es hieß - keine Mannschaft zusammen bekäme.

Also bekam die als Gegner vorgesehene Platzherrenmannschaft des SV Scharrel drei Punkte und 5:0 Tore kampflos gutgeschrieben. Froh darüber zeigte sich niemand! Die Vorrunde wurde mit am Donnerstag mit den Begegnungen Scharrel gegen Mühlenfeld 1:1 und Mecklenhorst gegen Mariensee/Wulfelade 1:0 fort-

gesetzt und Freitagabend mit den letzten beiden Spielen abgeschlossen. Heute, Samstag, finden die Endspiele statt. Um 12 Uhr trifft der Gruppenerste A auf den Zweiten der Gruppe B und ab 13 Uhr der Erste der Gruppe B auf den zweiten der Gruppe A.

Die beiden Verlierer tragen das Duell um Platz 3 um 14.30 Uhr im Elfmeterschießen aus. Das Endspiel ist für 15 Uhr vorgesehen.



Mit dem Präsentieren der Stadtfahne eröffneten die D-Juniorinnen des SV Scharrel, Belana Kolberg und Antonia Seligmann die Meisterschaft, während die beiden Mannschaftsführer Steven Barr (Mariensee/Wulfelade) und Sven Tegeier (Poggenhagen) den zuvor vom Fußball-Kreisvorsitzenden Fritz Redeker (ganz rechts) überreichten Spielball in Empfang nahmen. Turnierleiter Heiko Lampe, Sportringvorsitzender Gerd Müller und Orts-

Heiko Lampe, Sportringvorsitzender Gerd Müller und Ortsbürgermeister Schaumann verfolgten die Szene. Foto: Aust

Neustädter Zeitung: Mi., 11.07.2012 S. 10 "Sport"

## Fußball

# AH-Stadtmeisterschaft und Bierfassrollen

**Scharrel** (wa). In dieser Woche wird in Scharrel gefeiert. Einmal beginnt am heutigen Mittwoch um 18.30 Uhr das Turnier um die Fußballstadtmeisterschaft 2012 im Alterherrenfußball, und dann wird am Freitagabend, nach Abschluss der Vorrundenspiele, der Patenschaftsgeburtstag zwischen der Ortschaft Scharrel und der 1. Kompanie des Panzerbataillons 33 Luttmersen zünftig gefeiert. Hierzu sind alle Scharreler Einwohner und besonders die örtlichen Vereine zum Mitmachen eingeladen. Auch die AH-Fußballmannschaften können sich beteiligen.

Bevor das fröhliche Feiern beginnt, regiert "König Fußball" auf dem Sportplatz. Das Eröffnungsspiel bestreiten

heute Abend Titelverteidiger Poggenhagen gegen Mariensee/Wulfelade. Anschließend spielt Esperke/Niedernstöcken gegen Scharrel.

Am Donnerstag, ab 18.30 Uhr, kommt es zu diesen Begegnungen: Scharrel - Mühlenfeld und Mecklenhorst - Mariensee/Wulfelade.

Am Freitag, ab 18.30 Uhr, heißen die Spiele: Poggenhagen - Mecklenhorst und Mühlenfeld - Esperke/Niedernstöcken.

Gegen 20 Uhr steigt danach der Patenschaftsgeburtstag. Hierzu ist ein Programm vorbereitet worden. Dazu zählt ein lustiges Bierfassrollen, wozu

jeweils Vierermannschaften antreten. Am Samstag ist Schlusstag in Scharrel. Die Alterherrenkicker spielen die Endrunde aus. Um 12 Uhr spielt der Erste der Gruppe A gegen den Zweiten der Gruppe B. Das zweite Halbfinalspiel bestreiten der Zweite der Gruppe A gegen den Ersten der Gruppe B. Die beiden Verlierer der Halbfinalspiele tragen um 14.30 Uhr ein Elfmeterschießen um Platz drei aus.

Das Endspiel ist um 15 Uhr geplant. Als Schiedsrichterwart fungiert "Oskar" Klaus-Dieter Schöling. Karl-Heinz Langner und Christian Walter pfeifen.

### Gruppe A

TSV Poggenhagen  
FC Mecklenhorst  
TSV Mariensee/Wulfelade

### Gruppe B

SG Esperke/Niedernstöcken  
TSV Mühlenfeld  
SV Scharrel

# Sportring sorgt sich um Club-Vorstände

## Eigener Vorstand wird im Herbst neu gewählt - Gaststättengesetz ist Thema

**Wulfelade** (os). Mit Sorge sehen Sportringchef Gerd Müller und seine Vorstandskollegen die jüngste Entwicklung in einigen Vereinsvorständen. Gleich mehrere Clubs, etwa der TSV Borussia Otternhagen, der SV Eintracht Suttorf - oder medienwirksam auch der SV Germania Helstorf, hatten zuletzt massive Probleme bei der Besetzung der Vereinsführungen. "Bestimmte Medien" hätten da zudem unglücklich agiert, kritisierte Müller.

Solche Probleme hat der seit 22 Jahren im Amt befindliche Sportring-Vorsitzende dagegen nicht. Wenn er seinen Posten im Herbst zur Verfügung stellt, steht mit Manfred Oelkers vom TSV Mühlenfeld bereits ein Nachfolger bereit. Mit Müller hört aber auch Schatzmeister Fritz Redeker auf, für dessen Amt wird noch gesucht. Kürzer als sonst viel der Rückblick auf

die Sportlerehrung aus. Müller gab lediglich bekannt, dass Moderator Karsten Beermann aufgrund eines Kommentars in der Neustädter Zeitung von seinem Amt zurückgetreten sei, "meine Nachfolger werden alles weitere regeln", so Müller.

Einiger drohender Aufwand und viel Unsicherheit - so lässt sich wohl am besten umschreiben, was die Vereine hinsichtlich des neuen Gaststättengesetzes (wir berichteten) erwartet. Christoph Richert, Leiter des Fachdienstes Recht und Bürgerservice, erläuterte dessen Umsetzung durch die Stadt. Die gute Nachricht trifft dabei alle Clubs, die für ihre Sportheime eine Schankerlaubnis haben, für sie ändert sich nichts. Alle anderen müssen aber künftig jeden Verkauf von Speisen oder Getränken - auch etwa bei Punktspielen - vier Wochen vorab anzeigen, weil

sie laut Gesetz dann eine "Gaststätte" betreiben. "Polizeiliche Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerberegister werden wir aber nicht verlangen", so Richert. Die Anzeige kostet jeweils 28 Euro, bei mehreren Veranstaltungen 42 Euro an Gebühren. Zudem werden andere Behörden wie Finanzamt, Bauaufsicht, Arbeitsschutz und Gesundheitsbehörde über die Veranstaltungen informiert. Formulare gibt es im Internet.

Vergeben wurden wie immer im Frühjahr - auch die Stadtmeisterschaften. Im Tischtennis wird der TSV Mühlenfeld nächster Ausrichter sein, die Tennisvereine werden 2013 beim TC Scharrel ihren Besten ausspielen und im Fußball wird der Stadtmeister beim TSV Borussia Otternhagen ermittelt. Die Alt Herren-Kicker spielen die Meistersrunde beim TSV Mühlenfeld aus.

## Fußball-Stadtmeisterschaft

### Vorrundengruppen sind ausgelost

**Bordenau (wa).** Alles klar für die 36. Fußball-Stadtmeisterschaft, die in der Zeit vom 16. Juli bis 28. Juli vom TSV Bordenau ausgerichtet wird, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Vereinsbestehen feiert. Die Weichenstellung für das Großturnier, an dem alle 15 Neustädter Fußballvereine teilnehmen werden, erfolgte am Freitagabend im Dorfgemeinschaftshaus in Bordenau mit der Auslosung der Vorrundengruppen.

Die Funktion des Turnierleiters übte Spartenleiter Werner Gerriets aus, der eigenen Bekundungen zufolge nun bereits zum dritten Mal in Bordenau eine Stadtmeisterschaft leiten wird. Er selbst erinnert sich noch genau an die vorangegangenen Turniere und bilanziert, dass alle auf ihre Weise gut abgewickelt werden konnten. Zur Auslosung brachte Gerriets die beiden Nachwuchsspieler Phil Strzoda (9 Jahre und E-Jugendspieler),



Werner Gerriets leitete die Auslosung der Vorrundengruppen selbst. Ole König (links) und Phil Strzoda spielten "Fortuna" und bewiesen ein gutes Händchen. Foto: Aust

legenheit wahr, auf die in Frielingen geplante Feier des ehrenamtlichen Arrangements hinzuweisen. Er bat die Vereine, dafür Vorschläge aus ihren Reihen zu unterbreiten. Dann ging es los. Längst hat das digitale Zeitalter Einzug

Reihenfolge dazugelost. Die Auslosung wurde anschließend an den einzelnen Tischen lebhaft diskutiert. Der Austragungsmodus bleibt unverändert. Die jeweils beiden Ersten der drei Gruppen und die zwei besten Dritten ziehen in die Zwischenrunde ein. Der

Jahre und E-Jugendspieler), sowie Ole König (7 Jahre und F-Jugendspieler) mit, denen es gelang drei bunt gemischte Staffeln zusammenzustellen. Bevor die Auslosung begann, begrüßte der zweite Vorsitzende des TSV Bordenau, Wilhelm Kruse, die Gäste und auch Ortsbürgermeister Harry Piehl ergriff das Wort, um die große Fußballgemeinde aus dem Neustädter Land nach Bordenau ein zu laden. Fritz Redeker (Mariensee), in Doppelfunktion als Vertreter des Sportrings und als Fußballkreisvorsitzender mit Beifall willkommen heißen, überbrachte nicht nur den obligaten Spielball, sondern nahm die Ge-

das digitale Zeitalter Einzug gehalten. Die bunte Tafel, an der einst die gezogenen Täfelchen mit den Vereinsnamen geheftet wurden, ist längst vorbei. Heute dominiert die Computertechnik. Jakob Klein leitete den technischen Teil und bediente den Ausdruck. Andreas Brackmann (vormals Lokalradio Neustadt) zeigte seine Sicherheit im Umgang mit dem Mikrophon. Er moderierte lebhaft und kommentierte aktuelle Tabellenstände der gezogenen Mannschaften. In den drei Fünfergruppen wurden Titelverteidiger TSV Mühlentfeld, STK Eilvese und der TSV Poggenhagen als Erfinder des Wettbewerbs, in den Gruppen "gesetzt", der Rest in bunter

die Zwischenrunde ein. Der TSV Bordenau wird nun alles tun, um die Spielfläche gut vorzubereiten. Zu diesem Zweck wird der Sportplatz ab Mai gesperrt und alle Punktspiele auf gegnerischen Plätzen ausgetragen. Der Rollrasen für Bordenau ist bereits in Auftrag gegeben. Auch die Parkplatzfrage ist geklärt. Werner Gerriets hat eine vertragliche Einigung mit dem Landwirt Wilhelm Grahle erzielt, der auch diesmal wie der ein Wiesengrundstück in Sportplatznähe, südöstlich gelegen, zur Verfügung stellt. Unter der Internet-Adresse: [www.sms2012.de](http://www.sms2012.de) können ab sofort Informationen eingesehen werden.

#### **Gruppe A**

TSV Mühlentfeld  
TSV Mariensee/Wulfelade  
SG Mardorf/Schneeren  
Germania Helstorf  
FC Wacker Neustadt

#### **Gruppe B**

TSV Poggenhagen  
SV Scharrel  
SV Esperke  
TSV Borussia Otternhagen  
Eintracht Suttorf

#### **Gruppe C**

STK Eilvese  
TSV Bordenau  
FC Mecklenhorst  
SC Niedernstöcken  
TV Mandelsloh

**Sportlerehrung**

# Müllers Finale, brasilianische Kämpfer und jede Menge gute Leistungen



Christiane Raufer (vorn, li.) und Jonathan Haeuser freuen sich mit den KGS Fußballern über die Auszeichnung als Sportler des Jahres. Fotos: Seitz

**Neustadt** (os). Jede Menge gute Leistungen ehrten Stadt und Sportring am vergangenen Freitag bei der Sportlerehrung (die Ergebnisse gab es bereits in der Samstags-Ausgabe). Ein fast voll besetzte Aula zeigte einmal mehr, wie breit gefächert und zahlreich sportliche Leistungen im Neustädter Land erbracht werden. Immerhin 54 Einzelsportler und 28 Mannschaften - insgesamt fast 170 Aktive - wurden für Titel und tolle Ergebnisse geehrt.

Mit dem sportlichen Auftritt - seit einigen Jahren Bestandteil und auflockerndes Element der Ehrung hatte der Sportring auch dieses Mal wieder das richtige Los gezogen: Die Capoeira-Gruppe des TSV Mühlenfeld, unterstützt durch hannoversche Akteure dieser brasilianischen Kampfkunst, brachte das Publikum immer wieder zum begeisterten Mitgehen.



Gerd Hering, Dori. Meyer, Werner Hocke und Hartmut Strecker wurden für viele Jahre ehrenamtlichen Engagements in ihren Vereinen ausgezeichnet.





Daniel Seifert erhielt den Stadtsportpreis in Bronze, Eleonora Gabov als "Wiederholungstäterin" einen Buchpreis.

Viel Applaus gab es auch für die Sportler des Jahres: Die KGS-Fußballer als bestes Team 2011, Christiane Raufer bei den Sportlerinnen und Jonathan Haeuser bei den Sportlern. Hauchdünn unterlegen war dort der Bürener Handbiker Patrick Gabriel. Der Rollstuhlfahrer mit Paralympics-Ambitionen wurde von Sportring-Chef Gerd Müller ebenfalls ausgezeichnet.

Eine bewundernswerte Leistung hatte Müller denn auch



Die Capoeira-Gruppe des TSV Mühlentfeld begeisterte mit akrobatischen Kampfsportvorführungen.

selbst hingelegt: Trotz eingeklemmten Nervs stand er die Ehrung durch, nie hätte er es sich nehmen lassen, "seine"

letzte Sportlerehrung zu vollziehen. Nach 22 Jahren ist für ihn im Herbst Schluss als Vorsitzender des Sportringes.

Neustädter Zeitung: Sa., 04.02.2012 S. 1

# Christiane Raufer, Jonathan Haeuser und die KGS-Kicker sind die Sportler des Jahres

NZ-Leser haben entschieden - wieder viele Sportler geehrt

**Neustadt** (os). In der bestens gefüllten Aula des Gymnasiums haben am gestrigen Abend



haben am gestrigen Abend Sportring und Stadt wieder die erfolgreichen Neustädter Sportler 2011 ausgezeichnet.

Höhepunkt der Sportlerehrung war wieder die Bekanntgabe des Sportlerwahl-Ergebnisses. Mit fast 13.000 abgegebenen Stimmen gab es wieder eine tolle Beteiligung bei der Wahl von Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres. Alle Leser der Neustädter Zeitung hatten dabei im Dezember die Wahl unter je drei Nominierten je Kategorie.

Klare Siegerin bei den Frauen: Christiane Raufer, Leichtathletin des SV Germania Helstorf, die 2011 Deutsche Meisterin über 800 Meter der (Jung-)Seniorinnen geworden war. Die 32-Jährige konnte sich über einen Doppelerfolg für ihren Club freuen, denn auch der Sportler 2011 kommt von den Germanen-Leichtathleten. Für Jonathan Haeuser, Landesmeister über 2.000 Meter Hindernis fiel der Sieg allerdings deutlich knapper aus. Bei den Mannschaften setzten sich die



"Jugend trainiert für Olympia"-Kicker der Kooperativen Gesamtschule durch. Zuvor hatten Stadt und Sportring 54 Einzelsportler und 28 Mannschaften für ihre Leistungen im vergangenen Jahr geehrt, Daniel Seifert vom Calenberger Billard Verein erhielt für Platz drei bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft den Stadtsportpreis in Bronze, seine Clubkameraden Eleonora Gabov (Deutsche Vize-Meisterin Damen) und Gero Heinrich (3. Platz Deutsche Meisterschaften) erhielten als "Wiederholungstäter" Buchpreise.

Auch Ehrenamtliche wurden wieder für ihre langjährigen Engagements in den Sportvereinen ausgezeichnet, in diesem Jahr Don Meyer und Gerhard Hering vom SV Scharrel, Werner Hocke vom SC Niedernstöcken und Hartmut Strecken vom TSV Poggenhagen.

---

Christiane Raufer (oben) und Jonathan Haeuser vom SV Germania Helstorf sind Sportlerin und Sportler 2011.

Fotos: Seitz

---

**Alle Geehrten finden Sie auf der Seite 10**

## Sportlerwahl

# Christiane Raufer, Jonathan Haeuser und die KGS-Kicker sind die Sportler des Jahres

### Fortsetzung von Seite 1

Am zahlreichsten vertreten waren einmal mehr die Leichtathleten des SV Germania Helstorf auf der Aula-Bühne, sie stellten mit Christiane Raufer auch die höchste Meister-ehrung, nachdem es 2011 keine internationalen Titel für Neustädter Sportler gab.

Als Show-Act hatte der Sportring in diesem Jahr eine Capoeira-Vorführung im Programm, bei der auch brasilianische Kämpfer die von dort stam-menden Kampfsportkunst prä-sentierten.

Diese Sportler wurden für ihre Leistungen 2011 von Stadt und Sportring ausgezeichnet:

**BILLARD:** Calenberger Billard Verein, Einzel: Oliver Bock, 2. Platz Landesmeisterschaft Schüler, Karambol - Vierball; Lares Seeger, Landesmeister - Schüler, Karambol - Vierball; Julian Rüsing, 3. Platz Landes - Jugend - Meisterschaft bis 15 Jahre, Karambol, Freie Partie;

Laureen Precht, Bezirksmei-sterin, Crosslauf, Schülerinnen W 10; Hannah Abel, Kreis-beste, 50 m Sprint, Schü-lerinnen W 11; Julian Berg, Bezirksmeister, Crosslauf, Schüler M 11; Bjarne Möller, Vize-Bezirksmeister, Crosslauf, Schüler M 11; Laureen Wess-ling, Landesbeste, 75 m Sprint, Schülerinnen W 12; Rebekka Abel; Kreisbeste, 60 m Hürden, Schülerinnen W 13; Manuel Hadaschik, Schüler M 13; Geena Wessling, Kreisbeste, 80 m Hürden, Schülerinnen W 14; Tabea Rödel, Vize-Bezirks-meisterin, 80 m Hürden, Schülerinnen W 15; Jill Poeppler, Vize-Landesmeisterin, Schülerinnen W 15, Block-wettkampf Lauf; Nicolas Berg, Bezirksmeister, Cross-Sprint, Schüler M 15; Jonathan Haeu-ser, Norddeutscher Vize-Meister, Männliche Jugend A, 2000 m Hindernis; Oliver Markworth, Kreismeister, Crosslauf, Senioren M 40;

Vize-Landesmeisterschaften, Senioren M 50/55; Andreas Hadaschik, Crosslauf - Mann-schaft, Christian Schulz TSV Neustadt, Einzel, Lasse Pahl, Kreisbester, Schuler B, M 12, Kugelstoßen; Johanna Ahr-becker, Kreisbeste, Schüler-innen B, Hochsprung, W 13; Luisa Holz, Kreismeisterin, Schülerinnen A, 300 m Hürden, W 14; Svenja Kuhlmann, Kreismeisterin, Schülerinnen A, Hochsprung, W 14; Elena Mentz, Bezirksmeisterin, Schü-lerinnen A, 700 m Cross - Sprint, Lennard Pahl, Kreis-meister, Schüler A, Speer-wurf, M 14; Marta Swiatlon, 3. Platz Landesmeisterschaften, Frauen, Olympischer Triathlon, W 20; Christoph Adam, 5. Platz Deutsche Meisterschaften Männer, 60 m, M 30; Kathrin Kaindl, 3. Platz Euro-pameisterschaften, Frauen, Powerman Duathlon, W 45; Mannschaft, Lisa Döpke, Kreismeister, Schülerinnen B 4

Jugend - Meisterschaft bis 15 Jahre, Karambol - Freie Partie; Jonas Fengler, Landesmeister - Jugend, Karambol - Vierball; Ren Rabe, Landesmeister Jugend bis 15 Jahre, Karambol - Freie Partie; Amir Harb, 2. Platz Landes - Jugend - Meisterschaft bis 15 Jahre, Karambol - Freie Partie; Andreas Köhnsen, 2. Platz Landes - Jugend - Meisterschaft bis 17 Jahre, Karambol - Freie Partie; Lukas Schmidtke, 2. Platz Landes - Jugend - Meisterschaft bis 17 Jahre, Karambol - Freie Partie; Laurence Herbst, Landesmeister Jugend bis 17 Jahre, Karambol - Freie Partie; Dennis Brieske, 3. Platz Landes - Jugend - Meisterschaft bis 19 Jahre, Karambol - Freie Partie.

**FUSSBALL:** TV Mandelsloh, 1. E - Juniorenmannschaft, 2. Platz Hallenkreismeisterschaft; TSV Mühlenfeld 1. Herrenmannschaft, Stadtmeister 2011.

**INLINE-HOCKEY:** TV Mandelsloh, 1. Herrenmannschaft, Meister Verbandsliga Nord.

**JUJUTSU / KARATE:** Oyama - Karate - Kai Neustadt, JuJutsu / Fighting, Einzel, Neel Traupe, Landesmeister, Junioren U 10 bis 20 Jahre, 1. Platz, TSV Mühlenfeld 2.

Markworn, Kreismeister, Crosslauf, Senioren M 40; Christiane Kayka, Vize-Bezirksmeisterin, 800 m, Seniorinnen W 45; Doris Dannenberg, 5. Platz Landesmeisterschaft, 5000 m, Seniorinnen W 45; Dorothea Diekmann, 5. Platz Landesmeisterschaft, Crosslauf, Seniorinnen W 50; Christiane Raufer, Deutsche Meisterin, 800 m, Seniorinnen W 30; Mannschaften, Ronja Diekmann, Bezirksmeister, Crosslauf, Weibliche Jugend B, Loreena Hadaschik, Marc Poepler, 4. Platz Landesmeisterschaften, Männliche Jugend B, Crosslauf; Alexander Merk, Vize-Landesmeister, Männliche Jugend B, Pascal Stasner, 3 x 1000 m - Staffel; Aaron Hadaschik, Tim Killig, 3. Platz Landesmeisterschaften, Männliche Jugend A; Kristian Kues, Crosslauf; Florian Gunga, Kreismeister - Mannschaft, Männer; Robert Hartwig, Cross-Sprint; Christian Hartwig, 4. Platz DMM - Landesliga, Männer; Ute Berg, Kreismeister - Mannschaft, Crosslauf, Seniorinnen W 30/35; Petra Hothan, Landesmeisterin, 4 x 100 m - Staffel, Seniorinnen W 30/35; Ingo Wessling, Kreismeister - Mannschaft, 4x100 m, Seniorinnen M 40/45; Frank

Mannschaft, Lisa Dopke, Kreismeister, Schülerinnen B, 4 x 75 m; Dennis Schulz, Kreismeister, Männer, Olympische Staffel - Mannschaft; Clemens Hoffmann Bezirksmeister, Männer; Karsten Hörmann, Cross-Sprint-Mannschaft; Sebastian Wölfel.

### **RETTUNGSSCHWIMMEN:**

DLRG-Ortsgruppe Neustadt, Einzel, Ramona Jansen, Bezirksmeisterin, Juniorinnen, Rettungsschwimmen, AK 15 / 16; Stefanie Gödecke, Bezirksmeisterin, Frauen, Rettungsschwimmen, offene Klasse; Kristin Ahrens, Bezirksmeisterin, Frauen, Rettungsschwimmen, AK 25, Mannschaft, Kim Leonie Determann, Lisa Marie Steuber, Linda Giers, Amber Maniera, Nadja Determann, Bezirksmeister - Mannschaft, Juniorinnen, Rettungsschwimmen, AK 12; Nina Hentschel, Anna Hein, Lena Domberg - Tegtmeyer, Hannah Schneider, Bezirksmeister - Mannschaft, Juniorinnen, Rettungsschwimmen, AK 13 / 14; Christina Lagerbauer, Carmelia Kumaran, Marie Hofmann, Ingra Hasselbring, Bezirksmeister - Mannschaft, Juniorinnen, Rettungsschwimmen, AK 15 / 16; Lisa Rogalla, Lena

, bis 30 kg; Jasmo Traupe, 3. Platz Landesmeisterschaft, Junioren U 12, bis 34 kg; Magdalena Misslich, Landesmeisterin, Juniorinnen U 15, bis 52 kg; Cedric Aust, 3. Platz Landesmeisterschaft, Junioren U 15, bis 34 kg. Karate: Jannis-Fiethe Riedemann, 4. Platz Deutsche Meisterschaft, männl. Jugend, Vollkontaktkarate, 16 bis 18 Jahre.

**LEICHTATHLETIK:** SV Germania Helstorf, Einzel - Jugend, Luca Bansa, Kreisbester, Crosslauf, Schüler M 9;

Senioren M 40/45; Frauke Albrecht, Deutsche Vize - Meister, Seniorinnen W 30/35; Manuela Leppin, 3 x 800 m - Staffel; Sandra Jakobus, 3. Platz Deutsche Meisterschaften, Seniorinnen W 40/45, 3 x 800 m - Staffel; Björn Flohr, Landesmeister Fünfkampf, Senioren M 40/45; Matthias Bansa, 4. Platz Deutsche Meisterschaften, Senioren M 40/45; Jürgen Langreder, 4 x 100 m - Staffel; Volker Banschbach, Dirk Hothan, Hubert Dieckmann,

Weidemann, Laura Magers, Tasmin Remmert, Bezirksmeister - Mannschaft Juniorinnen, Rettungsschwimmen, AK 17 / 18; Julia Benndorf, Melanie Börke, Kathy Wunderlich, Bezirksmeister - Mannschaft, Frauen, Rettungsschwimmen, offene Klasse

**SCHWIMMEN:** TSV Neustadt, Max Janke, 3. Platz Landesmeisterschaften, Jugend, 100 m - Brust - Kurzbahn; Gina Dolata, Kreismeisterin, Jugend C, 100 m Brust - offene Klasse; Vivien Nolte, Vize - Bezirks-





Die Fußballer der KGS, die den Landestitel bei "Jugend trainiert für Olympia" holte, wurde von den Lesern der Neustädter Zeitung zur Mannschaft des Jahres gewählt Foto: Preska

meisterin, Jugend C, 400 m - Lagen-Langbahn; Lena Rinne, Kreismeisterin, Jugend B, 100 m - Brust - Kurzbahn; Cathrin Rinne, 5. Platz Deutsche Mastersmeisterschaften, 200 m Lagen.

**BADMINTON:** Frank Murray, 3. Platz Norddeutsche Meisterschaften, Herren, Doppel, O 55.

**TENNIS:** Tennisclub Scharrel, Mannschaft, Edith Römer-

mann, Renate Hoffmann, Nadin Kaiser, Stefan Kaiser, Holger Karl, Kai Knigge, Martin Meier, Tennis - Stadtmeister 2011.

**TISCHTENNIS:** TSV Mühlenfeld, Geraldine Tronnier, Melanie Steinert, Stadtmeister, Weibliche Jugend, Doppel; TSV Bordenau, Heike Thiel, Stadtmeisterin, Damen; Anke Wittneben, Stadtmeisterin, Damen, Doppel

**TURNEN:** TSV Neustadt, Ante Haß, Landesmeister, Männlich; Luke Stühmann, Emil Trinz, Cim Arlan, Geräteturnen - Mannschaft, Altersklasse 8.

**RASENKRAFTSPORT:** Anna Gümmer, Deutsche Meisterin, Frauen, Rasenkraftsport, W 40.

**REITEN:** Reiterverein Mandelsloh, Jolan Lübbecke, Siegerin Bundeschampionat Juniorinnen, Dressur Pony.